

Schischo 2/2004

Mitteilungsblatt der
OLG St.Gallen/Appenzell

„Homepage“-Version

Es fehlen gestalterische Elemente
und/oder Beiträge, die nicht im
Originaldokument integriert sind.

MITTEILUNGSBLATT DER OLG ST.GALLEN / APPENZELL

Redaktionsadresse:

Rahel Ammann
Degenstrasse 1
9442 Berneck
fon: 071 / 744 64 71
fax: 071 / 744 64 72

10. Juni 2004
15. Jahrgang
erscheint 4x jährlich
Auflage: 150 Ex.
email: schischo@olgsga.ch

Vereinsadresse:

Mario Ammann
Degenstrasse 1
9442 Berneck
email: mario@ammannberneck.ch

Ehrenmitglied von
OLG SG/APP und SOLV:
Ludwig Hofmann
email: info@olgsga.ch
homepage: www.olgsga.ch

Vereinsvorstand:

Präsident	Mario Ammann	Berneck	fon:	071 / 744 64 71
			fax:	071 / 744 64 72
Vizepräsident	Felix Büchi	St.Gallen	fon/fax:	071 / 245 86 94
			mobile:	079 / 697 05 94
Aktuarin	Doris Brand	Untereggen		071 / 860 07 63
Kassier	Mario Fässler	Eggersriet	fon/fax:	071 / 877 23 18
Techn. Leiter	Heinz Weber	Teufen		071 / 330 03 85
Kartenchef	Peter Rietmann	Herisau		071 / 351 55 43
Material	Christa Ebnetter	Appenzell	fon/fax:	071 / 787 52 04
Besonderes	Michael Huber	St.Gallen		043 / 535 68 72
Jugendbetreuer	vakant			

Kartenverkauf:

Mario Fässler
email: mariofaesslersen@bluewin.ch
Kellerswiesenstr. 42 9034 Eggersriet 071 / 877 23 18

Material:

Christa Ebnetter
email: christa.ebnetter@bluewin.ch
Unt. Blumenrain 15 9050 Appenzell 071 / 787 52 04

Jahresbeiträge 2004: Postkonto 90-790-8, 9000 St.Gallen

Aktivmitglieder:	Jahrgang 91 und jünger	gratis
	Jahrgänge 90 bis 85	Fr. 10.-
	Jahrgang 84 und älter	Fr. 25.-
	Familien (inkl. minderj. Kinder)	Fr. 40.-
Erwachsene im gl. Haushalt: für jeden weiteren Erw.		+ Fr. 10.-
Sympathiemitglieder:	mindestens	Fr. 20.-

Redaktionsschluss 3/2004:

Erscheinungsdatum:

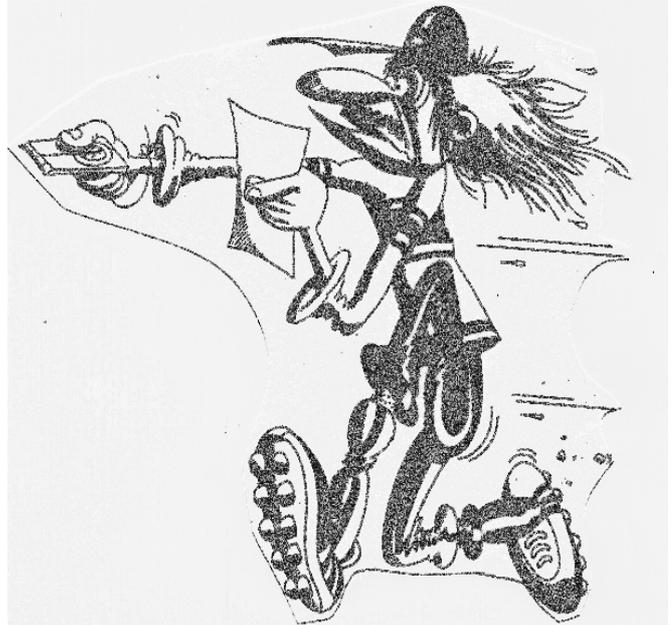
30. August 2004

10. September 2004

Liebe OLGler und OLGlerinnen

Der Sommer steht vor der Tür und der erste Teil der diesjährigen OL-Saison ist schon bald Geschichte. Höhepunkt war bestimmt das gemeinsame Wochenende im Tessin mit Normalstart am Samstag und dem damit verbundenen Jagdstart am Sonntag. Einige waren mehr und einige weniger erfolgreich, aber sicherlich konnten alle positive Erfahrungen und Erlebnisse sammeln.

Um eine Pause zu machen bleibt jedoch nicht viel Zeit. Speziell für die junge Generation geht es in den nächsten Tagen um die Wurst. Hohe Ziele sind zu erreichen wie eine Teilnahme am Jugendländerkampf oder an der Junioren-WM. Ich hoffe wir können im nächsten „schischo“ viel darüber berichten.



Beim Stichwort berichten habe ich gleich noch ein Anliegen. Die Sommerferien sind nahe, was bedeutet, dass bestimmt der eine oder andere ein spezielles OL-Abenteuer in Angriff nimmt. Sei dies O-Ringen in Schweden, Mehrtage-OLs oder sonst eine besondere Reise. Es wäre schön, wenn ich darüber im „schischo“ etwas veröffentlichen könnte. Berichte oder kleine Geschichten sind immer willkommen.

In diesem Sinne, schöne und abwechslungsreiche Erlebnisse und weiterhin viel Erfolg wünscht

die „schischo“ Redaktorin
Rahel Ammann

Achtung!

Für die „schischo“ Redaktion gilt nur noch folgende E-Mail-Adresse:

schischo@olgsga.ch

Die alte „hotmail“-Adresse existiert nicht mehr !

Inhaltsverzeichnis „schischo 2/2004“			
3	Editorial, Inhaltsverzeichnis	18	ROLV Staffel; Beitrittserklärung
4	Vorstandsmitteilungen	19	Ausschreibungen Herbstläufe
6	Zum Hinschied von René Kunz	22	„Die andere Seite“
7	Ein Jahr nach sCOOL; Kommentar	23	Presse
8	Leserbrief	26	Im Bild festgehalten
10	Berichte, Mitglieder schreiben	27	Resultate
15	Appenzeller Dorf-OL	28	Termine: Trainings / OL für Jedermann

Vorstandsmitteilungen

Mutationen:

Eintritte:	Albert Ammann, 24, Aegetholzstr. 11, 9443 Widnau	071 / 722 01 24
	Roland Lussmann, 63, Schöttlerstr. 29, 9050 Appenzell	071 / 787 39 24
Austritte:	René Kunz, Obere Steig 258, 9055 Bühler	
	Christian Trionfini, Tutilostrasse 12, 9011 St.Gallen	
Adressänderungen/	Ariane Monstein, Ringelbergstr. 14A, 9000 St.Gallen	<u>071 / 223 86 28</u>
Adressergänzungen:	Stefan Monstein, Ringelbergstr. 14A, 9000 St.Gallen	<u>071 / 223 86 28</u>

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Präsidenten mitteilen !

Engelburger OL vom 18. April 2004

Der 37. Engelburger OL erlebte im „Sitterwald“ einen nie erwarteten Teilnehmerrekord. Die OLG hat an einem regionalen OL die 500er-Grenze überschritten! Das Laufgebiet war technisch und konditionell anforderungsreich. Auch die Karte war überaus „resistent“ gegen grössere Veränderungen, so dass die Läuferinnen und Läufer kaum Korrekturen nachtragen mussten. Ein herzliches Dankeschön an LL Erich Brauchli für seine gewohnt tadellose Vorbereitung und Durchführung, an das Duo Heinz Weber/Stefan Brauchli für Bahnlegung und Kontrolle sowie an alle weiteren Ressortchefs und die zum Glück zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Appenzeller Dorf-OL anstatt Vorarlberger OL

Der am 5. September im vorarlbergischen Satteins geplante regionale Herbstlauf der OLG kann leider wegen Waldbenützungsproblemen nicht stattfinden. Der Vorstand hat verschiedene Ersatzvarianten geprüft und sich für die Verlegung nach Appenzell entschieden. Somit wird gleichentags der 6. Appenzeller Dorf-OL ausgetragen. Der regionale Lauf zählt auch zum diesjährigen Schweizer Stadt-OL-Cup. Bitte dieses Datum vormerken!

St.Galler OL als Finnischer Team-OL

Wie schon im letzten Jahr macht die OLG St.Gallen/Appenzell den Saisonabschluss, diesmal mit dem Finnischen Team-OL in der Stadt St.Gallen. Auch hier sind alle Mitglieder gebeten, das Datum vom 13. November für diesen Anlass zu reservieren. Mehr dazu im nächsten „schischo“.

Appenzeller OL-Weekend vom 27./28. August 2005 Sprintmeisterschaft in Herisau; Kurzdistanzmeisterschaft im Hirschberg

Das im letzten „schischo“ skizzierte Wochenende mit zwei Schweizer Meisterschaften im Appenzellerland wird Tatsache. Die grundsätzlichen Abklärungen mit der Gemeinde Herisau für den Sprint-Anlass und mit dem Kanton Appenzell A.Rh. für die KOM sind positiv verlaufen. OL Regio Wil und OLG St.Gallen/Appenzell haben sich beim SOLV um die Durchführung dieser beiden Grossereignisse beworben und haben in diesen Tagen den Zuschlag erhalten. Somit können die Vereine die Planung fortsetzen. Die OLG St.Gallen/Appenzell wird für die Koordination der beiden Meisterschaften besorgt sein.

sCOOL! Tour de Suisse: erfolgreicher Start in Appenzell

Das Wetter hätte kaum garstiger sein können. Doch die Appenzeller Schülerinnen und Schüler liessen sich von Regen und Kälte nicht beeindrucken und wirbelten am 3. Juni auf der Schulanlage „Gringel“. Simon Seger als Tourleiter, Christa Ebnetter als Helferin sowie die involvierten Lehrerinnen und Lehrer waren mit dem Erreichten sehr zufrieden. Es folgen als nächste Etappen:

22. Juni:	Widnau	29. Juni:	St.Gallen-Rotmonten
20. August:	Oberriet-Eichenwies	13. September:	St.Gallen-Schönenwegen
16. September:	Gams		

Wer Lust und Zeit hat für einen Einsatz als Helfer, soll sich bitte beim Präsidenten melden.

Sportliche Erfolge (?)

Lukas Ebnetter bestätigte seine Berücksichtigung für das PWT-Team in Italien anfangs März mit tollen Leistungen, die ihn zum Start an der nächsten Serie in Tschechien vom Mai berechtigten. Leider machte er aber am Tessin-Weekend einen Misstritt, der ihn zu einer 3-wöchigen Trainingspause und zum Verzicht auf diese Wettkämpfe zwang. Am 6. Juni konnte er am Zofinger OL wieder teilnehmen. Er wird sich weiter vor allem auf die kürzeren Distanzen konzentrieren.

In den nächsten Tagen geht es auch beim Damen-Nachwuchs – Rahel Ammann, Antonia Dörig, Maiann Suhner – um die Selektion für den Jugendländerkampf in Österreich bzw. die Junioren-WM in Polen. Ob sie es schaffen, steht auf der Homepage und natürlich im nächsten „schischo“.

Für „Furore“ sorgt Monika Ammann im Schweizer Stadt-OL-Cup. Sie gewann die ersten vier Wertungsläufe, darunter den Nationalen OL in Basel, und übernahm vorübergehend die alleinige Spitze im Damen-Klassement. In Zofingen konnte sie nicht starten.

Herbstaktivitäten – Club-Weekends

Der Vorstand hofft, dass möglichst viele Mitglieder an den gemeinsamen Aktivitäten der Herbstsaison mitmachen: ROLV-Staffel, Staffelmeisterschaft und ARGE Alp-Länderkampf. Für Gurnigel und ARGE Alp in Bayern wird eine Clubreise organisiert. Infos und Anmeldeformulare gibt es in diesem „schischo“.

Der ROLV Nordostschweiz organisiert vom 4.-8. Oktober auf der Selamatt ein interessantes und lehrreiches Trainingslager, das ausdrücklich auch für erwachsene Einsteiger gedacht ist. Der Verein wird sich an den Kosten beteiligen. Bitte ROLV-Zitig 3/2004 beachten.

www.olgsga.ch hat ein neues Gesicht

Der Webmaster, Claudio Ammann, hat eine neue Homepage eingerichtet. Schon gesehen? Das Ziel einer möglichst aktuellen und informativen Website gilt unverändert. Wer etwas zu veröffentlichen hat, schickt es ganz einfach dem Webmaster. Besten Dank!

HV 2005

Der Vorstand hat die nächste HV wie folgt festgelegt: Freitag, 14. Januar 2005!

Es bleibt der Wunsch auf erholsame Sommerwochen, ob mit Ferien oder wenigstens weniger Hektik im Alltag. Viel Spass und Erfolg auch allen, die OL-Abenteuer vor sich haben.

Mario Ammann, Präsident

Heute, am 26. Mai 2004 durfte ich

René Kunz-Luchsinger

nach einem reichen Leben meinen Weg zur Ewigkeit antreten.

Ich danke meinem lieben Betli und meiner lieben Familie, die mich in guten und schlechten Zeiten getragen haben.

Ich danke meinen zahlreichen guten Freunden, die in so vielfältiger Weise zur Bereicherung meines Lebens beigetragen haben.

Ich verzeihe all jenen, mit denen ich mich in meinem Leben gestritten und dabei auseinander gelebt habe und bitte diese, mir dasselbe zuzugestehen.

Trotz grossem Respekt vor dem Tode aber freue ich mich, mit Gottes Hilfe diese Reise ins Jenseits antreten zu dürfen.

Freut euch mit mir! – Und dies im Besonderen

Betli Kunz-Luchsinger
Ariane und Stefan Monstein-Kunz, St.Gallen, mit Andrin und Josias
Katja Kunz und Sergej Chipounov, Winterthur
Bettina und Andi Brauchli-Kunz, Stein AR, mit Raphael, Annica und Madita
Margrit Kunz, Schwester
Hansruedi Kunz, Bruder
und Anverwandte

Auf meinen Wunsch findet die Abdankung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden lasse man Gaben einer wohltätigen Institution oder bedürftigen Menschen nach eigener Wahl zukommen.

Die Abdankung wird am Donnerstag, 3. Juni 2004 um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Bühler stattfinden.

Lieber René

Dein Abschied hat mich natürlich sehr traurig gestimmt, aber deinem Wunsch entsprechend habe ich mich dazu durchgerungen, doch auch Freude aufkeimen zu lassen, herzliche Freude, dass du auf deinem Lebensweg das Endstück zur Ewigkeit hast antreten dürfen.

Vielleicht wurde es im Laufe des alltäglichen Lebens zu wenig ausgedrückt, aber du verdienst ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz zugunsten des OL. Du hast in den ersten drei Jahrzehnten der OL-Gruppe viel beigetragen zu deren Gedeihen. Ich denke an deine Arbeit in der Nachwuchsförderung und als J+S-Experte im Ausserrhodischen, als Drucker von OL-Karten, als guter Läufer, vor allem aber auch an deine überaus besonnene Mitarbeit als langjähriger Vizepräsident im Vorstand der OLG.

Ich freue mich für dich, dass du auf ein wirklich sehr erfülltes Leben zurückblicken kannst und nun von Gottes Händen wohl behütet ins Jenseits eintreten darfst. Obwohl das Loslassen nicht einfach ist, möge deinen Angehörigen guter Mut und viel Vertrauen in die Zukunft beschieden sein.

Ludi Hofmann

Kommentar

Ein Jahr nach dem sCOOL-Weltrekordtag: Es lebe der OL! Auch in den Schulen?

Es ist zwar erst der 21. Mai. Aber es ist wenigstens Freitag. Freitagmorgen! Landauf, landab waren genau vor einem Jahr bestimmt schon Dutzende, wenn nicht Hunderte von Lehrern, OL-Läufern und Helfern mit den Einrichtungsarbeiten für den sCOOL-Tag beschäftigt. Wir wissen es, der 23. Mai 2003 war ein grosser Erfolg. Besonders auch in unserem Vereinsgebiet. Die Schulen fanden OL lässig. Auch viele Schüler hatten mächtig Spass. Das Fussballturnier vom Nachmittag dürfte allerdings bei vielen trotz allem noch mehr Begeisterung ausgelöst haben.

Allenthalben hoffte man jetzt vor allem in den Schulen auf einen OL-Boom. Künftig würde der aufmerksame Beobachter in hoher Regelmässigkeit auf den Schulanlagen OL-Posten entdecken und an diesen Posten strahlende Gesichter. Denn OL ist ja cool! Ganz kühne Optimisten und umgekehrt die grössten Skeptiker erhofften sich oder befürchteten einen spürbaren Anstieg der Teilnehmerzahlen an den überall stattfindenden OL-Veranstaltungen. Stellen wir uns vor: wenn nur jeder 200.ste seit dem sCOOL-Tag nur einen OL besucht hätte, wären das immerhin 1'000 und bei 50 Läufen 20 pro OL.

Soweit ist es eher nicht gekommen. Die Beteiligung von Familien an den regionalen OL hat zwar aus meiner Sicht zugenommen. Hingegen wird die Kategorie Offen sCOOL (Schülerinnen/Schüler bis 14 Jahre) kaum genützt. Doch wir müssen die Sache ganzheitlich sehen, das heisst sCOOL in Verbindung mit der OL WM 2003 in Rapperswil/Jona. sCOOL hat schon lange im voraus den OL-Sport in die Medien gebracht - mit dem Weltrekordtag erst recht - und damit der späteren OL WM die Türe geöffnet. Zusammen haben sie in der Öffentlichkeit eine ausgesprochen grosse Wirkung erzielt. OL wurde wahrgenommen – auch als Sport für Jedermann.

Ein weiterer Aspekt: "Gut Ding will Weile haben!" Das Ganze braucht Zeit und muss sich festigen. Wir wollen kein Strohfeuer, sondern Leute jeden Alters, die mit Feuer und Flamme hinter dem OL stehen; die dank ihrer Begeisterung und ihrem echten Interesse auch unvermeidbare Suchaktionen und Misserfolge locker wegstecken; die eine Woche später wieder am Start stehen, es besser machen wollen und trotzdem mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder "i d'Schnitz" gehen.

Und die Schulen? Rückblickend betrachtet war die OL-Schweiz in der Beurteilung des künftigen Stellenwertes von OL in den Schulen zu euphorisch. Zwei Schwalben machen bekanntlich noch keinen Frühling! An den allermeisten Orten kehrte bereits am 26. Mai 2003 wieder der „normale“ Schulalltag ein. Welche Eltern wissen nicht selber von ihren Kindern, wie viele besondere Anlässe den Schulbetrieb beeinflussen. Und schliesslich müssen die Schüler ja etwas lernen! Zwar ist OL bekanntlich eine Sportart, und Turnen hat mit drei Wochenlektionen einen vorläufig ungefährdeten Stammplatz im Stundenplan. Also warum nicht in einer Doppelstunde wieder einmal OL-Karten und OL-Posten hervorheben? Aber es ist klar: das braucht von Fall zu Fall eine gründliche Vorbereitung, während das Spieltournament in Fussball, Unihockey, Volleyball oder auch die Schwimmlektionen locker aus dem Hemdsärmel hervorkommen. Schade für den OL!

Aber nochmals, auch hier braucht es Zeit und von unserer Seite unermüdliches Schaffen und Werben für den OL. Es muss ja nicht unbedingt ein zweiter 23. Mai 2003 werden. Es genügt schon, wenn wir da und dort positive Akzente setzen und mit einzelnen Schulen Projekte realisieren können. Die Primarschule Waldkirch ist ein gutes Beispiel dafür. Andere – Rotmonten St.Gallen – sind in Vorbereitung. Also, St.Galler/Appenzeller Schulen, keine Angst vor OL! Wir unterstützen euch nach Kräften.

Mario Ammann

Leserbrief

Chäshörnli mit Nachgeschmack

Eine Nachlese zur HV vom 16. Januar 2004

Soviel vorweg, der schale Nachgeschmack kam mir eher vom Menu, das der Vorstand an der vergangenen HV präsentierte, nicht von den Chäshörnli.

Wenn ich hier meinem Unbehagen Ausdruck gebe, dann nicht ohne vorher zu erwähnen, wie sehr ich die Arbeit des Vorstandes unserer OLG zu schätzen weiss. Ganz besonders Mario Ammann ist es nicht hoch genug anzurechnen, wie er in die Bresche sprang, als der Verein führungslos zu werden drohte. Er macht für unsern Verein eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit, bringt Schwung und Ideen und wendet ganz bestimmt x Stunden auf für Arbeiten, die von aussen nur erahnt werden können. So hat er zum Beispiel auch den Rheintaler OL-Cup 2003 organisiert und grosszügig den Gewinn von Fr. 670.- unserer Vereinskasse zukommen lassen. Geld, das eigentlich ihm zustehen würde. Trotzdem ist es mir ein Anliegen, auf Ungereimtheiten an unserer HV hinzuweisen.

Aufgestossen sind mir folgende Punkte:

Da wurde 2003 ohne Konsultation der Versammlung für Fr. 6050.- ein SPORTident Trainingsset angeschafft. Aus mir unerfindlichen Gründen erscheint davon nichts in der Rechnung 2003, hingegen tauchen Fr. 3000.- im Budget für 2004 auf, der Rest wird im 2005 kommen. Eine Diskussion darüber wurde an der HV von Mario Ammann abgeblockt mit der Begründung, Subventionsgesuche seien bereits am Laufen. Das sieht alles sehr nach Mauseln aus. Der saubere Weg wäre doch gewesen, diese Anschaffung von immerhin über Fr. 6000.- separat zu traktandieren, diskutieren zu lassen und dann nach einer positiven Abstimmung zu tätigen.

Ein ähnliches Unbehagen habe ich betreffs Vorstandssessen im 2003 zusammen mit den Partnerinnen. Ich mag es dem Vorstand gönnen, er hat es verdient. Darum geht es nicht. Es wäre einfach sauberer gewesen, **vorher** darüber informiert zu werden.

Zum dritten und letzten Punkt: Erweiterung des Vorstandes. Die Absicht des Vorstandes, einen jungen Mitdenker zu haben, ist nachvollziehbar. Ich finde Michael Huber hervorragend geeignet. Aber auch in diesem Fall fände ich es wichtig, so etwas zu traktandieren. Ich bin mir einfach überfahren vorgekommen und werde den Verdacht nicht los, dass auch dies Absicht war. Mit traktandierten Geschäften gibt man den Mitgliedern Gelegenheit, sich mit der Materie zu befassen und sich darüber Gedanken zu machen. Ist denn dieses Mitdenken nicht erwünscht oder halt nur, wenn es mit den Absichten des Vorstandes übereinstimmt?

So, das wäre ich los! Mit einem ganz herzlichen Dankeschön an all die stillen Schaffer in unserer OLG wünsche ich allen ein erfolgreiches neues OL Jahr.

Hannes Suhner, Walzenhausen

Stellungnahme des Vorstandes:

Hannes Suhner schreibt in seinem Leserbrief von „Ungereimtheiten“ an der diesjährigen HV. Er äussert auch den Verdacht, dass der Vorstand absichtlich Traktanden nicht ausführlich angekündigt hat. Der Vorstand nimmt zu den einzelnen Vorwürfen wie folgt Stellung:

- 1. Anschaffung SPORTident-Trainingsset: Der Vorstand hat im letzten Jahr die Anschaffung einer solchen Ausrüstung geprüft und für sinnvoll erachtet. Er hat dabei die finanzielle Situation der Vereinskasse nach dem positiven Ergebnis der SOM2002 und die zu erwartende Subventionswürdigkeit des Vorhabens durch Sport-Toto-Gelder berücksichtigt. Der Vorstand präsentierte das Geschäft der HV2004 mit dem Budget. Dabei schlug er vor, das Material über 2 Jahre abzuschreiben und vorerst CHF 3'000 ins Budget 2004*

über 2 Jahre abzuschreiben und vorerst CHF 3'000 ins Budget 2004 einzustellen. Der Antrag wurde gutgeheissen. Die Anschaffung wird in diesem Jahr getätigt.

2. Der Vorstand hat sich im Herbst einen gemeinsamen Abend ohne offizielle Traktanden gönnt. Eingeladen waren auch Partnerinnen und Partner, womit die Möglichkeit geschaffen wurde sich kennen zu lernen. Der Abend – als Dankeschön für die Arbeit des Vorstandes gedacht – war ein grosser Erfolg. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass auch Ehrenmitglied Ludi Hofmann und seine Frau Rita zu den Gästen gehörten. Bereits im November 2001 hatte sich der damalige Vorstand zu einem Nachtessen getroffen und dabei Susanne Schmid-Schilter und Hilda Mathis als zurücktretende Vorstandsmitglieder „intern“ verabschiedet. Weder damals noch jetzt wollte er dies verschweigen.
3. Laut Statuten setzt sich der Vorstand mindestens aus dem Vereinspräsidenten, dem Technischen Leiter und dem Kassier zusammen. Im Übrigen konstituiert er sich selbst. Seit Jahren sind im Vorstand als weitere Chargen besetzt: Vizepräsident, Aktuar, Material und Karten, Kartenwesen. Das wichtige Ressort „Jugend“ ist leider seit längerem vakant. Die Neubesetzung von Chargen ist nicht einfach. Die Auswahl ist nicht gross. Jüngere Mitglieder wohnen wegen Studium oder berufshalber oft ausserhalb des Vereinsgebietes. Ein zeitintensives Ressort kommt deshalb für sie kaum in Frage. Mit Michael Huber konnte der Vorstand tatsächlich ein „hervorragend geeignetes“ (Zitat Hannes Suhner) Mitglied für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Es trifft zu, dass in der Einladung zur HV das Traktandum „Wahlen“ ohne weitere Ergänzungen angekündigt worden ist. Deswegen aber dem Vorstand eine willkürliche Informationspolitik – Zitat: „Ich werde den Verdacht nicht los, dass auch dies Absicht war“ – zu unterstellen, geht entschieden zu weit.
4. Der Vorstand hält mit aller Deutlichkeit fest, dass er seine Aufgabe permanent ernst nimmt. Dazu gehört erst recht die Durchführung der Hauptversammlung, da diese Beschlüsse das Gerüst darstellen für die künftige Tätigkeit. Es liegt ihm darum fern, die Vereinsmitglieder auf irgendeine Art zu täuschen und sie nicht in die Prozesse einzubeziehen. Der Leserbrief von Hannes Suhner ist zudem schwierig einzuordnen. Einerseits wird überschwängliches Lob verteilt und andererseits spricht aus einigen Formulierungen sehr tiefes Misstrauen. Ohne spürbares Vertrauen der Mitglieder ist aber eine vernünftige Vorstandsarbeit undenkbar.

Persönliche Anmerkung:

Es ist richtig, dass ich den „Rheintaler OL-Cup 2003“ initiiert habe und zusammen mit meiner Familie auch massgeblich für die Durchführung der Läufe besorgt war. Veranstalter war dennoch die OLG St.Gallen/Appenzell, weshalb auch ihr der erzielte Gewinn zusteht. Das ist Teil ehrenamtlicher Vereinsarbeit.

Mario Ammann, Präsident

Fünferstaffel 2004 vom 27. Juni im „Rümlangerwald“

Ultimative Einladung als Joker, Edelreservist, goldener Notnagel ...

Wer bis jetzt die Anmeldung bei Heinz Weber verpasst hat, aber doch ein Kribbeln im Bauch spürt und dem Reiz dieser spannenden Staffel eigentlich ehrlicherweise nicht widerstehen kann, soll sich bitte sofort bei Heinz Weber (mirianundheinz@bluewin.ch oder Tel 071 / 330 03 85 melden. Wenn nämlich unverhofft noch jemand ausfällt, bist du als Joker mehr als Gold wert!



OL in Nordamerika

Ein Erlebnisbericht von Hannes Suhner

Gestern war der Engelburger OL. Wie immer sehr gut organisiert von Erich Brauchli. Da kamen mir unwillkürlich Bilder auf vom Mai 2003, als ich in Kanada und den USA verschiedene Meisterschaftsläufe besuchte. Ich wohnte bei meinem Freund Bill Meldrum, seines Zeichens Präsident von etwa 50 Mitgliedern der OLG Ottawa.

Nach 5 Stunden Schlaf, mit jet lag und gerädertem Körper eben erst angekommen, war ich morgens um 5 Uhr schon wieder in Bills Auto unterwegs ins "nahe" New York an die US Meisterschaften kurz und lang. Die Fahrt war schon ein Erlebnis der besondern Art. Auffällig war, wie weit die Natur im Vergleich zur Ostschweiz noch zurück lag. Alles noch braun, kaum etwas Blühendes, hie und da noch Schneeflecken und Temperaturen knapp über 0 Grad. Dabei hatte mich Bill gelockt mit dem Mai als dem besten Monat des Jahres, weil es schon angenehm warm sei und die berüchtigten Moskitos sich noch nicht zeigten. Noch auffälliger für einen Schweizer waren aber die Häuser: Alles in sehr erbärmlichen Zustand, schäbig und am Zerfallen. Bittere Armut war hier offensichtlich. Ich war richtig schockiert. Das in den USA, dem sogenannten reichsten Land der Welt. Auch auffällig die vielen Zeichen der Zustimmung zum Irak Krieg, wie grosse Stoffmaschinen, Flaggen und farbige Bänder oder Tafeln hinter den Fenstern mit aufmunternden Parolen: „We support our troops“ – „God bless America“ – „Bush for ever“ etc.

Das WKZ war eine alte Barn. Zum Umkleiden diente das eigene Auto. Eine Beiz suchte man vergebens. Was soll's, es waren ja auch kaum mehr als 100 Teilnehmer gekommen, darunter drei ausgewanderte Schweizer und ein paar Skandinavier und Russen. Es gab 8 Bahnen. Vom überhöhten Vorstart aus hatte man eine perfekte Sicht auf das Startgate. Nachdem ich festgestellt hatte, dass alle aus meinem Gatter über den Graben und dann links in den Wald verschwanden, wich meine Nervosität einer gewissen Zuversicht, mindestens die Hauptrichtung zum ersten Posten schon zu kennen. Der benützte Kartenausschnitt war Handteller gross, die Bahn 1,29 km lang und das Gelände fein coupiert ohne einen einzigen Weg. Nach dem Mittag kam der 2. Teil mit 3 km und 35m Steigung. Ich hatte bereits gelernt, mich am Kompass und an den Sümpfen zu orientieren. Eine Verbesserung von Rang 13 auf 10 war die logische Folge. Abschnittszeiten zu vergleichen war nicht möglich. In Amerika läuft man selbst die Meisterschaften noch mit Lochkarte!

Dann der Sonntag mit den Championships long. 8,7 km / 130m. Das war nun OL vom Feinsten. Ganze 9 Posten mit 5 kurzen und 3 ultralangen Teilstrecken alles in einem State Park, wo nie irgendwelche Forstaktivitäten erlaubt sind und alles Totholz liegen bleibt. Praktisch ein Urwald. Alles sah überall gleich aus. Sümpfe, Kuppen, Mulden, Bachläufe. Wer da den Kartenkontakt verlor, konnte sich nur noch auf die obligatorische Trillerpfeife verlassen und auf Rettung hoffen. Bis zu P 6 schien ich zu fliegen. Ich hatte das Gelände im Griff, sah die Kuppen und Mulden, fand mich an den Sümpfen bestätigt und wurde übermütig. Wegen eines Parallelfehlers suchte ich 18 Minuten lang einen einzigen Posten. So nahe wäre ich am US Meistertitel gewesen!

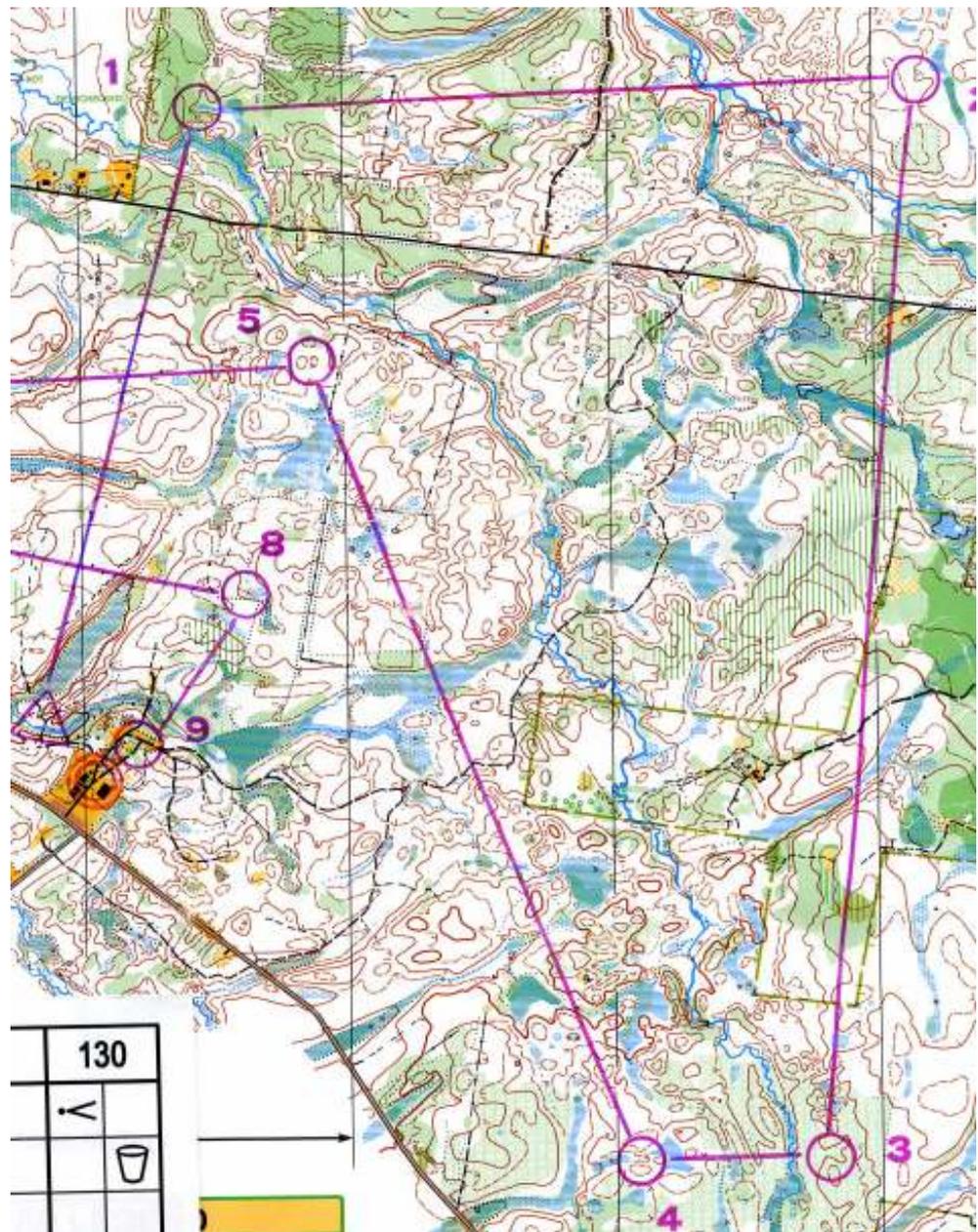
Ich war dann noch an vier weitem Läufen in Kanada und wurde Quebec Vizemeister der Kategorie H45–54 mit über 30 Minuten Rückstand auf den Sieger. Auffällig an all den Läufen war, wie wenig professionell alles abläuft. Ich war einer der wenigen Läufer mit OL Kleidern. Die meisten hatten Trekkinghosen oder Trainer, manche auch nur Jeans. Stulpen scheint man nicht zu kennen. Es gab Leute mit Rucksack, die sich unterwegs ein Picknick gönnten. Laufzeiten von 2 bis 3 Stunden sind nichts Aussergewöhnliches. An den Quebec Meisterschaften wurde am ersten Tag der Start um 20 Minuten verschoben, weil noch einige der angemeldeten Teilnehmer nicht aufgetaucht waren. Am Folgetag war die Verschiebung gar 90 Minuten. Grund: Weil ein paar

der freiwilligen Helfer am Sonntagmorgen noch etwas ausschlafen wollten!!!! Und das bei Temperaturen knapp über 0 Grad mit Dauerregen und Garderobe im Freien. An einem Regionalen bei Ottawa gab es für die langen Distanzen einen 2. Start. Wir waren dort zu acht. Einer der Mitläufer hatte den Auftrag, uns alle gleichzeitig starten zu lassen und die Startzeit aufzuschreiben. Auf meinen Einwand, dass dies wohl nicht so faire Bedingungen seien, meinte einer, dass sich die Läufer dann schon verteilen würden ... Ausser der an Schweizer Perfektion gewöhnte OLGler schien sich aber überhaupt niemand an den Unzulänglichkeiten zu stören. Man nahm alles sehr gelassen. Ein Startender hatte beim Laufleiter sein Portemonnaie abgegeben. Als er im Ziel war, war der LL aber schon wieder in der Stadt, weil er für einen Konzertauftritt noch eine Probe hatte. Das Portemonnaie werde er dann sicher in 10 Tagen an den nächsten Abendlauf mitbringen, wurde ihm erklärt. Er nahm's mit Gelassenheit.

Statt sich am Dilettantismus zu stören, lernte ich mich an der familiären Atmosphäre zu ergötzen. Nach 6 Läufen schien ich die ganze OL Szene zu kennen. Im Dreieck Ottawa-Toronto-New York sah ich immer wieder dieselben Leute.

Die Läufe wurden mit minimalstem Personalaufwand betrieben. Meistens nur 4 Bahnen und höchstens 7 Helfer. Alles immer sehr relaxed nach dem Motto: Schön, wenn es klappt. Kein Problem, wenn es nicht klappt.

Was soll's, wenn bei uns am Engländer bei Laufbeginn noch nicht alle Einheiten am Posten waren? In Amerika gibt es überhaupt keine Einheiten!



US Championships Long Distance 2003, Karte „WINONA NORTH“, Masstab 1:15'000, 5 m Äquidistanz

Laufserien „OL für Jedermann“ gut gestartet – Frühlingstraining setzt Schwerpunkt auf Schul- und Dorf-OL

Die OLG organisiert ihre Trainings in der Zeit zwischen Frühlings- und Sommerferien ausschliesslich als „OL für Jedermann“. In den Regionen St.Gallen, Appenzell und Rheintal sollen die Läufe auch neuen Interessenten den Weg zum OL öffnen. Dabei werden die Akzente unterschiedlich gesetzt. Nach den Sommerferien finden die „normalen“ Vereinstrainings wieder im Wald statt.

Die Idee von „OL für Jedermann“ entstand im letzten Jahr im Rheintal. sCOOL liess an verschiedenen Orten ganze Quartierkarten entstehen, die sich für solche Läufe bestens eignen und auch für versierte OL-Sportler interessante Aufgaben ermöglichen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Regionen Appenzell – dort erst recht in Kombination mit der Dorfkarte – und St.Gallen. Die Karte „Stadt St.Gallen“ haben vor einem Jahr bekanntlich bereits über 3'000 „sCOOLer“ wettkampfmässig kennen gelernt.

Region Appenzell bereits abgeschlossen

Appenzell war bereits dreimal Station von „OL für Jedermann“. Der Einstieg erfolgte Ende April auf der Schulkarte „Gringel“. Dann kam zweimal die Dorfkarte „Apezzöll“ zum Einsatz. Appenzell ist erst im 5. September wieder an der Reihe. Dann wird der 6. Appenzeller Dorf-OL stattfinden. Natürlich soll auch dort jedermann teilnehmen können.

St.Gallen – für den letzten Schliff vor den Sommerferien

Die St.Galler Serie startete am jenem 5. Mai, an dem sich selbst die am meisten wetterfesten und abgehärteten Leute hinter der warmen Ofenbank verkrochen. Denn für diesen Abend gibt es nur zwei Stichworte: Nässe und Kälte. Eine Handvoll Unentwegter liessen Heinz Weber als Trainingsleiter trotzdem nicht im Stich. Nach einem Abstecher Ende Mai nach Waldkirch mit 26 Teilnehmern kehrt der Cup via Abtwil (16. Juni) in die Stadt St.Gallen (30. Juni) zurück. Dann macht auch das OLG-Training Sommerpause.

Rheintaler OL-Cup kommt wieder gut an

Zum diesjährigen Rheintaler OL-Cup zählen 7 Läufe. Davon haben bisher 2 stattgefunden. Sowohl in Au als auch in Gams nahmen über 50 Läuferinnen und Läufer jeden Alters teil. Das Spektrum reicht von 3-80 Jahren. Anders als in Appenzell und St.Gallen wird bei den Rheintaler „OL für Jedermann“ ein Startgeld erhoben. Dafür werden je nach Alter 6 Bahnen angeboten, Karten mit Bahneindruck abgegeben und Sportident-Material eingesetzt. Von den einzelnen Veranstaltungen wird eine Gesamtwertung mit den 4 besten Resultaten erstellt. Die je 5 besten Herren und Damen erhalten am Schluss einen Preis.

Vor den Sommerferien stehen noch 2 Läufe auf dem Programm: 9. Juni Diepoldsau und 23. Juni Heerbrugg. Die Serie wird nach den Sommerferien fortgesetzt. Hier ist der 1. September besonders zu erwähnen. In Montlingen steht eine ganz neue Dorfkarte zur Verfügung, auf der deutlich längere Bahnen möglich sein werden.

Im Bild Niklaus Wolgensinger, „Motor“ im oberen Rheintal und aktueller Co-Leader in der Kategorie Herren.



Judith Tobler gewinnt im Tessin

Dank Judith Tobler-Harzenmoser (D40) gab es für die OLG St.Gallen/Appenzell beim 2giorni Ticino einen Sieg zu feiern. Auch Maiann Suhner (D20) und Vre Harzenmoser (D65) kamen aufs Podest. Zum ersten Nationalen OL der Saison wurde eine Clubreise durchgeführt.

Nicht weniger als 1400 OL-Läufer reisten am ersten Mai-Wochenende ins Tessin, 19 davon in den Farben der OLG St.Gallen/Appenzell. Im Gegensatz zu den Vortagen, als es wie aus Kübeln gegossen hatte, präsentierte sich das Wetter angenehm. Wenn auch mancher OL-Läufer von der Sonnenstube wohl mehr erwartet hätte. Pech hatte einzig, wer am Samstag spät dran war: Hagel beschleunigt schliesslich das Lauftempo nicht unbedingt. Im Wald (wie auch auf dem „Schlamm“-Parkplatz...) hatte der Regen sichtlich Spuren hinterlassen. In vielen Rinnen und Gräben, sogar auf einigen Wegen kam den Läufern das Wasser teilweise fast knietief entgegen.

Nach der Frühlingsaison in der Region galt es zum ersten Mal in diesem Jahr auf nationaler Bühne wieder ernst. Wie beim 2giorni Ticino üblich fand am Samstag ein normaler Einzellauf statt und am Sonntag dann quasi das „Grande Finale“ mit Jagdstart gemäss den Rückständen vom ersten Tag. Das Wettkampfbühnenzentrum war für beide Läufe in Tesserete, nördlich von Lugano. Teilweise offenes Gelände und die sehr gut belaubbaren Wälder, praktisch ohne „grün“, ermöglichten grundsätzlich ein recht hohes Lauftempo. Zudem waren die Posten oft schon aus grösserer Distanz zu sehen, was die Läufe noch mehr beschleunigte.

Erfolgreichen Frauen

Judith Tobler-Harzenmoser (D40) zeigte sich an beiden Tagen in hervorragender Verfassung. Schon am Samstag holte sie drei Minuten auf die nächsten Verfolgerinnen heraus. Diese gute Ausgangslage nützte sie am Sonntag und legte gar noch einmal eine Minute Vorsprung drauf. Somit konnte Judith Tobler nach der KOM im Vorjahr einen weiteren Tessiner Sieg feiern: „Nachdem ich tags zuvor meine Diplom-Arbeit abgegeben hatte, war mein Kopf völlig frei.“ Gerne wäre sie auch noch länger im Wald gewesen, erschienen ihr die Bahnen doch als zu einfach und zu kurz.

Beim D20-Rennen konnte Europameisterin Maiann Suhner vor allem am Sonntag gross auftrumpfen, wo sie Bestzeit lief. Nach dem fünften Zwischenrang resultierte schlussendlich ein dritter Platz. Vom enthusiastischen Tessiner Speaker Paolo Beltraminelli, einige mögen sich an den 6giorni im Jahr 2001 erinnern, wurde auch Vre Harzenmoser aufs Podest gerufen. Ihr gelangen bei den D65 genau die gleichen Teilergebnisse wie Maiann und so konnte sie ebenfalls eine gut gefüllte Tasche mit Tessiner Spezialitäten entgegennehmen.

Der Rückkehrer

Nach seiner Fussverletzung am Effretiker-OL gab Michael Huber (HAM) nach beinahe viermonatiger Wettkampfpause im Tessin sein Comeback. Erleichtert stellte er am Samstag fest, dass sein Fuss die Belastung erträgt, wenn ihm auch das viele Hanglaufen noch Mühe machte.

Feines Nachtessen

Zur Clubreise gehörte die gemeinsame Unterkunft im Luganeser Vorort Gentilino, welche von den meisten OLGlern genutzt wurde. Das Ristorante „Al Bosco“, tatsächlich mitten im Wald, erwies sich als sehr gute Wahl. Mit Fleisch vom Spanferkel und Kaninchen (schnelle Schenkel) wurden die leeren Energiereserven für den zweiten Tag wieder aufgefüllt. Besonders effektiv wirkte am anderen Morgen ein süsses Stück „Pan d'Oro“, konnten sich doch die meisten LäuferInnen der OLG St.Gallen/Appenzell am Sonntag noch verbessern.

verfasst von Christoph Ammann, HAM

Stadt-OL-Cup nach 4 Wertungsläufen: Monika Ammann mit 4 Siegen an der Spitze der Damen-Kategorie

Mit 4 Siegen bei 4 Starts hat sich Monika Ammann nach dem Basler OL allein an die Spitze der Zwischenwertung im Schweizer Stadt-OL-Cup gesetzt. Ihr Kategoriensieg am nationalen OL von Basel ist zudem ihr bisher grösster OL-Erfolg. Anfangs Juni wird sie in Zofingen fehlen. Im Herbst gibt es aber noch weitere Startmöglichkeiten.

2002 bei der zweiten Austragung des Schweizer Stadt-OL-Cup hiess die Siegerin Rahel Ammann, OLG St.Gallen/Appenzell. Im letzten Jahr wurde sie von ihrer Mutter Monika abgelöst. Auch bei der vierten Austragung ist die Berneckerin gut „auf Kurs“. Sie war bei den ersten vier Wertungsläufen am Start und dabei in ihrer Kategorie D45 immer die Schnellste.

Läuferisches Potential voll ausspielen

Effretikon machte im Januar den Anfang der diesjährigen Cup-Serie. Im Mai folgten gleich hintereinander Bülach und Vaduz. An diesen regionalen OL waren die Beteiligung und damit die Konkurrenz unterschiedlich. Aber dennoch: auch an regionalen OL müssen Siege zuerst erlaufen werden. Mit drei ersten Rängen stimmt natürlich die Moral, und Monika Ammann ging am vierten Lauf – dem Nationalen in der Stadt Basel – voll motiviert an den Start. Sie macht kein Geheimnis daraus, dass sie von der Teilnahme am Basler OL vor Jahresfrist an gleicher Stelle profitiert hat. Sie nutzte die vorhandene Karte vom Vorjahr für ein intensives Studium. Sie wollte sich auf keinen Fall eine gute Rangierung durch eine Route in eine „Sackgasse“ verscherzen. Monika gewann auch in Basel. Sie war bisher an einem Nationalen noch nie siegreich.

Monika Ammann behagen schnelle Rennen. „Es ist eine hohe Konzentration gefordert, da sich die Orientierungspunkte Schlag auf Schlag folgen. Das erleichtert mir die Orientierung.“ So lautet ihre Antwort auf die Frage, was ihr beim Stadt-OL besonders gefalle. Und zum Unterschied zwischen OL im Wald und in der Stadt meint sie: „Es gibt keine sogenannten ‚Querrouten‘ in der Stadt. Die Orientierung und die Postenstandorte sind immer eindeutig. Im Wald laufe ich viel unsicherer und weniger entschlossen. Ich kann deshalb beim Stadt-OL meine läuferischen Fähigkeiten besser ausschöpfen.“ Und trotz ihrer Stärke in urbanem Gelände will sie OL im Wald überhaupt nicht missen. „Ich betrachte den Stadt-OL als eine Ergänzung zum Wald-OL. Es haben sich dadurch terminlich (Winter/Setzzeit) und örtlich neue Möglichkeiten eröffnet.“

Zofingen, Appenzell, Cadro-Sonvico



Monika Ammann unterwegs am Liechtensteiner Städtle-OL

Der Stadt-OL-Cup 2004 umfasst aktuell 7 Wertungsläufe. Zofingen steht anfangs Juni auf dem Programm. Mit dem Appenzeller Dorf-OL offeriert neu auch die OLG St.Gallen/Appenzell den Stadt-Spezialisten eine Startmöglichkeit. Weil 5 Läufe in die Wertung kommen und bei Punktgleichheit die besseren Streichresultate zählen, könnte es am 14. November im Tessin zur „Finalissima“ kommen.

Vorarlberger Premiere vertagt – neu Appenzeller Dorf-OL

Am 5. September hätte in Satteins/Vorarlberg der erste regionale OL im Nachbarland stattfinden sollen. Wegen Waldbenutzungsproblemen muss diese Premiere leider verschoben werden. Als Ersatz organisiert die OLG St.Gallen/Appenzell jetzt in Appenzell bereits die 6. Auflage eines Dorf-OL. Der Lauf zählt zum Schweizer Stadt-OL-Cup.

Zusammen mit Richard Werner, dem Präsidenten des SSV Dornbirn-Schoren und überdies Mitglied der OLG St.Gallen/Appenzell, war der regionale OL in der Walgau (Region zwischen Feldkirch und Bludenz) in verschiedenen Besprechungen auf eine gute Schiene gesetzt worden. Beat Imhof war als Kartenaufnehmer engagiert und hatte mittlerweile mit der Feldarbeit begonnen. Anfangs Jahr regte sich dann unerwartet Widerstand seitens der Grundeigentümer, die nach dem österreichischen Forstgesetz einer Veranstaltung auf ihrem Grund und Boden zustimmen müssen. Trotz intensiven und geschickt geführten Verhandlungen mit den Anrainergemeinden und den massgeblichen Vertretern musste Richard Werner anfangs Mai das Handtuch werfen und vorläufig auf die Durchführung einer OL-Veranstaltung im Land Vorarlberg verzichten.

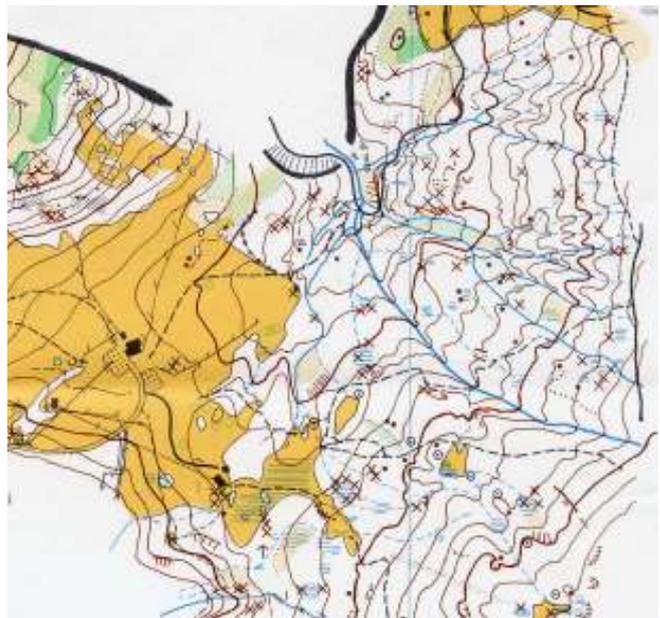
Vereinsmeisterschaften mit internationaler Beteiligung

„Vorarlberger Premiere“ trifft im Grunde genommen nur bedingt zu. Denn bereits im April 1984 hatte auf einer Fotokopie der OL-Karte „Meschach-Millrütti“, Massstab 1:10'000, Äquidistanz 10 m, der 1. OSTER-OL in Götzis stattgefunden. Die 33 Startenden liessen sich in drei Gruppen aufteilen: Mitglieder des österreichischen Bundesheeres, der OLG ATV Suhr – der Aargauer Ruedi Wassmer war damals als Trainer in Österreich tätig – und der OLG St.Gallen. Zu den „St.Galler Pionieren“ gehörten: Mario Ammann, Felice Büchi, Maja Harzenmoser, Judith Harzenmoser, Max Weishaupt, Damian Tanner, Otto Stüdli, Erich Tanner und Sigrid Tanner. Kategoriensiege gab es für Max Weishaupt und Sigrid Tanner.

Am 5. Mai 1985 wurde gleichenorts, jetzt aber auf der 4-farbigen OL-Karte (siehe Ausschnitt), der 1. Vorarlberger Orientierungslauf durchgeführt. Das Bundesheer und auch die Aargauer Delegation hatten sich mehrheitlich zurückgezogen, so dass von den 27 Einzelläufern nur 8 nicht Mitglied der OLG St.Gallen waren. Auch hier die Teilnehmerliste: Mario Ammann, Felice Büchi, Maja Harzenmoser, Judith Harzenmoser, Angie Greiner, Hans Herzig, Max Weishaupt, Otto Stüdli, Damian Tanner, Stefan Herzig, Claudia Peter, Susanne Schilter, Myrtha Strub, Cordula Tanner, Sigrid Tanner, Esther Sutter, Vre Harzenmoser, Dölf Sutter und Michèle Sutter.

Der 17. Rheintaler OL kommt!

Der OL von Satteins hätte auch eine alte Serie fortsetzen sollen. Denn OL hat eigentlich auch im Rheintal Tradition. Am 21. September 1968 hatte der TV Heerbrugg mit dem 16. Rheintaler OL letztmals zu einer Veranstaltung mit Karte und Kompass eingeladen. In den 60-er Jahren waren noch viele OL durch Turnvereine organisiert worden. Die OL-Gruppen entstanden erst nach und nach. Mit der Einführung der OL-Karten übernahmen diese dann aber definitiv das Zepter in „ihrer“ Sportart. Der 17. Rheintaler OL wird also noch nicht im 2004 stattfinden. Aber weitere 36 Jahre wird es nicht mehr dauern!



6. Appenzeller Dorf-OL vom 5. September 2004

Helferaufruf

Die OLG St.Gallen/Appenzell darf anfangs September ein weiteres Mal die OL-Sportler aus der weiteren Region zu einem Dorf-OL nach Appenzell einladen. Wie erwähnt kann der geplante Lauf im Vorarlberg nicht stattfinden. Appenzell ist mehr als nur ein Ersatz!

Folgende Chargen sind bereits besetzt:

Laufleiterin:	Christa Ebnetter
Bahnelgung/Kontrolle:	Mario Ammann/Felice Büchi
Wettkampfbüro:	Toni Heim
Festwirtschaft:	Daniela Signer

Christa Ebnetter hofft natürlich auf die bewährte Unterstützung aus den Mitgliederzeilen. Es braucht allerlei, damit am Lauftag alles reibungslos und zur Zufriedenheit der Gäste abläuft. Alle Mitglieder sind gebeten, sich bei Christa Ebnetter zu melden und mitzuteilen, ob sie

helfen können oder allenfalls auch **nicht helfen können**

Das erleichtert die Personal- und Einsatzplanung. **Termin:** nach Möglichkeit **bis 4. Juli 2004**. Nachzügler sind auch später willkommen. **Wunschtermin 2: 21. August 2004**. Besten Dank!

Bitte auch daran denken, dass zu einem gelungenen OL auch eine reiche Auswahl an feiner

**KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN
KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN KUCHEN**

passt. Ganz herzlichen Dank auch für diese wertvolle Unterstützung!

Christa Ebnetter Telefon/Fax 071 / 787 52 04; e-Mail christa.ebnetter@bluewin.ch

Last News !!! Last News !!! Last News !!! Last News !!! Last News !!!

Projekt „Miteinander Förderband“

Die Primarschule Waldkirch hat von Ende April bis anfangs Juni an 5 Freitagnachmittagen oder in total 500 Minuten den Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein vielfältiges Kursangebot zur Auswahl gestellt. Die OLG war angefragt worden, ob sie an einem Kurs „Orientierungslauf“ interessiert sei. Natürlich! Je 6 Knaben und Mädchen entschieden sich für OL und lernten an 4 Nachmittagen den Umgang mit Karte und Kompass. Dreimal kam die Schulkarte „Breite-Bünd“ von Norbert Süess zum Einsatz. Zum grossen Finale erlebten die interessierten Schüler am Beispiel der Karte „Tannenbergl“ den Unterschied zwischen Schulareal und Wald. Resultate und Bilder sind unter www.olgsga.ch zu finden.

Vereinstrainer – Lagerräumung !!!

Wir räumen uns Lager und offerieren unseren Vereinstrainer zum sensationellen Preis von

- **75 Franken für Erwachsene ab 21 Jahren**
- **35 Franken für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre**

Interessenten melden sich bei Mario Fässler, Kassier; Adresse siehe Umschlag-Innenseite

6. Appenzeller Dorf-OL *

Sonntag, 5. September 2004

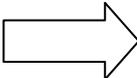
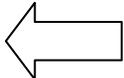
Wertungslauf der ROLV Einzelmeisterschaft 2004
Wertungslauf des Stadt-OL-Cup 2004

Karte „Appenzell“, 1:7'500 (Stand 2002), für Sprint 1:4'000 (Stand 2004)

Kategorien:	Herren	Damen	Jahrgänge
	H10 *	D10 *	1994 + jünger
	H12 *	D12 *	1992-1993
	H14 *	D14 *	1990-1991
	H16 *	D16 *	1988-1989
	H18	D18	1986-1987
	Herren Sprint	Damen Sprint	Alter frei
	HAL, HAM	DAL	Alter frei
	HB	DB	Alter frei
	H35	D35	1969 + älter
	H40	D40	1964 + älter
	H45	D45	1959 + älter
	H50	D50	1954 + älter
	H55	D55	1949 + älter
	H60	D60	1944 + älter
	H65	D65	1939 + älter
	H70		1934 + älter
	H75		1929 + älter
	Offen lang *, Offen kurz *		Alter frei
	Offen sCOOL *		1990 + jünger
	Familien		Alter frei

In den mit * markierten Kategorien kann auch zu zweit oder zu dritt gestartet werden. Im Startgeld für Gruppen sind 2 Karten enthalten.

Veranstalter:	OLG St.Gallen/Appenzell		
Laufleitung:	Christa Ebnetter		
Bahnlegung/Kontrolle:	Mario Ammann, Felice Büchi		
Startgeld:	1988 und jünger	Fr.	7.—
	1984 – 1987	Fr.	10.—
	1983 und älter	Fr.	13.—
	Familien und Gruppen	Fr.	13.— (inkl. 2 Karten)

 Anmeldung:	H/D-Sprint bis 3. September an Auskunft; übrige am Lauftag	
Besammlung:	ab 09.00-11.30 Uhr Schulhaus Gringel, Appenzell	
Startzeiten:	09.30-12.00 Uhr	
Öffentlicher Verkehr:	ab Bahnhof Appenzell markiert; Fussmarsch 5 Minuten	
Privatverkehr:	ab Umfahungsstrasse Appenzell markiert	
Versicherung:	ist Sache der Teilnehmer; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab	
Besonderes:	Lauf mit Sportident, Miete SI-Card für Fr. 2.— bei der Anmeldung	
Auskunft:	Christa Ebnetter, Unterer Blumenrain 15, 9050 Appenzell, 071 / 787 52 04 E-Mail: christa.ebnetter@bluewin.ch	

**OLG
ST.GALEN
APPENZEL**

MIGROS
O S T S C H W E I Z

ROLV Staffel-OL

Samstag, 21. August 2004

Hackenberg

Laufform:

Staffellauf mit drei Strecken, abgestuft nach Kategorie und Geschlecht (à la 5-er Staffel)

ACHTUNG:

Dieser Lauf zählt für die Vereinsmeisterschaft und ist für alle (Cräcks, Gelegenheitsläufer, Anfänger, Alte und Junge) geeignet

Unser Ziel ist es, mit mindestens **8 Mannschaften** diesen interessanten Wettkampf zu bestreiten.

Bitte meldet euch bis am **7. August** unter Tel. 071 / 330 03 85 oder per Mail (mirianundheinz@bluewin.ch) bei mir. Nicht vergessen: Jahrgang und Kategorie sowie Badge-Nummer angeben. Anschliessend werde ich die Mannschaften zusammenstellen.

Achtung:

Wie im letzten Jahr findet am Morgen des gleichen Tages der Hinterthurgauer OL statt (Karte Holzmishaus). Also mit ein Grund die Staffel zu besuchen.

Anmeldung/Auskunft:

Heinz Weber

Beitrittserklärung:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell als

Aktivmitglied

Sympathiemitglied / Passivmitglied

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Wohnort:

Telefon P:

E-Mail:

Unterschrift:

Datum:

Einsenden, faxen oder mailen an:

Mario Ammann, Präsident OLG St.Gallen/Appenzell
Degenstrasse 1, 9442 Berneck

FAX 071 / 744 64 72
info@olgsga.ch

Dreier-Staffel OL

Samstag, 21. August 2004
Wallenwil / Eschlikon (TG)



Veranstalter	OL Regio Wil			
Strecken	Kategorie 1: ROLV-Meisterschaft			
	1. Strecke	Offen für alle	Ca. 7.5 Lkm	
	2. Strecke	a) D-14, D45-, H-12, H60- b) alle Damen, H-14, H50- c) offen für alle	Ca. 3.5 Lkm Ca. 5.0 Lkm Ca. 6.0 Lkm	
	3. Strecke	Alle Damen, H-14, H50-	Ca. 3.5 Lkm	
	Kategorie 2: SOM-Vorbereitung KURZ		Kategorie 3: SOM-Vorbereitung LANG	
	1. Strecke	Ca. 3.5 Lkm	1. Strecke	Ca. 7.5 Lkm
	2. Strecke	Ca. 3.5 Lkm	2. Strecke	Ca. 5.0 Lkm
	3. Strecke	Ca. 3.5 Lkm	3. Strecke	Ca. 3.5 Lkm
Besammlng / Anreise	Schulhaus Wallenwil bei Eschlikon. Markiert ab den Hauptstrassen und ab Bahnhof Eschlikon (ca. 500 m). Offen ab 08.30 Uhr. Weg zum Start- und Zielgelände der Staffel: 1 km / 10 Minuten.			
Staffelstart	Massenstart für alle Läufer der 1. Strecke um 10.00 Uhr			
Anmeldung	bis 7. August 2004 bei Heinz Weber (siehe Hinweis in diesem „schischo“)			
Karte	OL Karte Hackenberg, 1:10'000, Stand 2004			
Auskunft	Tony Keller, Steigstr. 36, 9535 Wilen b. Wil, 071 923 74 73, e-mail: mar.keller@gmx.ch			

43. Hinterthurgauer OL (*)

Samstag, 21. August 2004

Wallenwil / Eschlikon (TG)



Veranstalter	OL Regio Will
Kategorien	Gemäss WO; zusätzlich Offen kurz/lang/sCOOL, Familien, Sie & Er
Startgeld	1985 und älter, Familien, Sie&Er: Fr 13.— 1986-1987: Fr 10.-- 1988 und jünger: Fr 7.--
Besammlng/Anreise	Siehe Ausschreibung „Dreier-Staffel“. Offen ab 12.00 Uhr.
Anmeldung	Nur am Lauftag bei der Besammlng
Startzeiten	13.00 – 15.30; Weg Garderobe Start ca. 1.5 km / 15 Minuten.
Karte	OL Karte Holzmishus, 1:10'000, Stand 2004
Kinderhort	Vorhanden, offen ab 13.00 Uhr
Auskunft	Tony Keller, Steigstr. 36, 9535 Wilen b. Wil, 071 923 74 73, e-mail: mar.keller@gmx.ch



Ausschreibung

Nationaler OL vom 12.9.2004



Veranstalter	OLR Amriswil
Auskunft	Josef Helg, Bergerwilerstrasse 9, 8572 Berg, T el. 071 636 13 57, E-Mail: jhelg@bluewin.ch
Laufkarte	Tannenberg, 1:15'000 / 1:10'000, Stand Sommer 2004
Besammlng	Schulanlage Engelburg bei St. Gallen
Kategorien	alle nach WO, inkl. D 10, H 10; Offen: lang, mittel, kurz, sCOOL
Anmeldung:	Online unter www.go2ol.ch oder Einzahlung des Startgeldes auf Postkonto 90-179556-4, Nat. A OL Tannenberg, 8580 Amriswil, mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Verein, Kategorie, Jahrgang, SI-Card-Nr., Internet ja/nein, öV ja/nein Bitte mit Post- oder Bankgiro überweisen!
Startgeld	Anmeldungen der Kategorien offen und sCOOL nur am Lauftag von 9-11 Uhr 1983 und älter: Fr. 22.- 1984-1987: Fr. 17.- 1988 und jünger: Fr. 12.- Bei Online-Anmeldungen oder wenn Vermerk <i>Internet</i> auf der Anmeldung werden keine Weisungen und Ranglisten versandt. Startgeldermässigung Fr. 2.- Offen-Kategorien: 1987 und älter: Fr. 17.- 1988 und jünger: Fr. 12.-
Meldeschluss	Montag, 16. August 2004 Nachmeldungen bis 25. August (eintreffend) werden wenn möglich unter Zuschlag von Fr. 10.- berücksichtigt.
Kinderhort	Für Kinder ab 2 Jahren im WKZ. Anmeldung erwünscht bis 4. September an tanjamarti@hotmail.com oder Tanja Marti, Graltshausen, 071 636 18 64

2. Schweizer Meisterschaften im Sprint-OL (SPM)

Laufform	SPM (H/DE, H/D20); 7. Nationaler OL A** (übrige) Sprint-OL (für alle 15 Min.)			
Datum	Samstag, 25.9.2004			
OL-Karte	Galgenholz-Frauenfeld ; Stand 2004; 1:5'000			
Besammlng	Frauenfeld, Kaserne Stadt, 1 Min. vom Bahnhof Frauenfeld			
Veranstalter	thurgorienta, Weinfelden			
Auskunft	Christina Hotz, Rebenstrasse 1, 8570 Weinfelden, 079 526 76 51, eom2004@thurgorienta.ch			
Kategorien	Alle gemäss WO; Offen-Kategorien/sCOOL siehe separate Ausschreibung			
Startgeld	SPM oder EOM		beide Läufe	
	1988 u. jünger	12 Fr.	10 Fr. *	22 Fr. 18 Fr. *
	1987-84	17 Fr.	15 Fr. *	32 Fr. 28 Fr. *
	1983 u. älter	22 Fr.	20 Fr. *	42 Fr. 38 Fr. *
	* Weisungen/Startzeit/Rangliste über Internet			
Anmeldung	Online auf www.thurgorienta.ch/eom2004 oder Einzahlung auf PC 90-53713-6, thurgorienta Wettkampf, 8570 Weinfelden, mit Angabe von EOM/SPM, Katego- rie(n), Vorname, Name, Jahrgang, Adresse, Verein, SI-Card-Nr., Internet ja/nein, Übernachtung, Frühstück. Bitte mit Giro/e-Banking einzahlen!			
Meldeschluss	Montag, 30. August 2004. Verspätete Anmeldungen werden mit Zuschlag von 10 Fr. angenommen, sofern Zahlung bis Freitag, 10. September 2004 bei thurgo- rienta eingeht.			
Start	16 - 19 Uhr			

Die andere Seite ...

... präsentiert im „schischo 2/2004“
die Amtsleiter von Amt für Raum-
entwicklung, Jagd und Fischerei
sowie Forst im Kanton St.Gallen.

Ulrich Strauss:

„Forstingenieur oberster Planer“
Zeitungsmeldung vom 2. März 2001

Guido Ackermann:

„Neuer Amtsleiter für Jagd und Fischerei“
Zeitungsmeldung vom 15. Januar 2004

Jürg Trümpler:

„Jürg Trümpler wird neuer Kantonsoberförster“
Zeitungsmeldung vom 30. April 2004

Presse:

Faszination: OL-Karten

Seit der Pensionierung beschäftigt sich Peter Rietmann zwei, drei Tage in der Woche mit OL-Karten

„Appenzeller Zeitung“ vom 19. Februar 2004



Vorankündigung
ROLV-Lager 2004 auf der Selamatt im Toggenburg:
4.-8. Oktober 2004

Das diesjährige Lager für junge und jung gebliebene Anfänger und Fortgeschrittene findet vom 4. bis 8. Oktober im oberen Toggenburg (Haus Herrenwald, Selamatt, Alt St. Johann) statt.

Datum bereits heute reservieren! Details und Anmeldeformular folgen in der ROLV-Zitig vom August 2004.

Lagerleitung: Beat Imhof

Lukas Ebnetter mit Top-Einstand

Spezialisten im Sprint-OL massen sich in Süditalien

ORIENTIERUNGSLAUF. An der ersten Laufserie der Sprint-OL-Spezialisten in Süditalien gelangen Lukas Ebnetter zwei Spitzenplatzierungen. Der 5. Zwischenrang berechtigt zum Start im Mai in Tschechien und der Slowakei. Der nächste internationale Einsatz folgt Ende März mit der Studenten-WM im Crosslauf in Turin.

Lukas Ebnetter hatte schon immer eine Vorliebe für Sprint-OL. Städte mit verwinkelten Gassen erfordern Übersicht, rasche Entscheidungen und vor allem auch schnelle Beine. Bereits seit 1996 messen sich die sprintstärksten OL-Läufer in der "Park World Tour" in Städten rund um den Erdball. Die Tour 2004 startete in der vergangenen Woche in Süditalien. Der Appenzeller Student konnte zum ersten Mal daran teilnehmen.

3 Rennen, 3 Gelände

Im ersten Rennen ging es um die Qualifikation für einen Startplatz in den beiden nachfolgenden Punktelaufen. Ebnetter hatte grossen Respekt vor dem Gelände, das mit engen, verwinkelten Gässchen und Treppen technisch sehr anspruchsvoll war. Es zahlte sich aus stillzustehen, um jederzeit Karte und Gelände im Griff behalten zu können. Lukas Ebnetter gelang ein formidabler Lauf. Er wurde Zweiter, nur 1 Sekunde hinter dem Gesamtschnellsten.

Beim Finallauf in Ginosa erwartete die Läuferinnen und Läufer "das verrückteste Gelände". Zumindest Ebnetter hatte noch nie etwas Vergleichbares erlebt. Es handelte sich um eine ausgestorbene, zerfallene Geisterstadt in einem kleinen Tal. Es gab hohe Felsen und Mauern, Höhlen, Geröll, Wiesen und Treppen. Wer hier sein Tempo nicht im richtigen Moment drosseln konnte, riskierte enorme Zeitverluste. Auch dem Appenzeller unterlief eine kleine Unachtsamkeit, bei der er eine Minute einbüsste. Der Rest gelang ihm aber fast perfekt, was am Schluss im Weltklassefeld für den ausgezeichneten 5. Rang reichte.

Qualifikation für nächste Serie

Die flache Altstadt von Lecce, wo der zweite Finallauf stattfand, und die schnelle Bahn waren auf Ebnetter wie zugeschnitten. Bis zur Hälfte des Rennens lag er sogar in Führung. Wegen einer Magenverstimmung konnte er leider das Tempo nicht durchziehen, verlor dennoch nur 33 Sekunden und lief auf Rang 8. Das ergab in der Gesamtwertung den 5. Zwischenrang. Damit ist Ebnetter auch in der nächsten Serie startberechtigt, welche im Mai in Tschechien und der Slowakei ausgetragen wird. Bis dann will er noch an seiner Schnelligkeit feilen. Denn er möchte natürlich auch an den Schlussläufen vom November in Japan dabei sein. Im Moment rückt aber der nächste internationale Einsatz in den Vordergrund. Lukas Ebnetter will an der Studenten-WM der Crossläufer, die Ende März in Turin stattfindet, ebenfalls eine gute Figur machen.



Bild: PHOTOPRESS/Karl Mathis

Presse:

Rekordbeteiligung

500 Teilnehmer am Engelburger Orientierungslauf

„St.Galler Tagblatt“ vom 20. April 2004

Neuer Leiter des städtischen Sportamtes: Willkommen Jürg Hellmüller!

Das Sportamt der Stadt St.Gallen hat seit dem 1. April einen neuen Leiter. Es ist der Inner-schweizer Jürg Hellmüller, der seit einigen Jahren in Schaffhausen wohnt. Jürg wird in den Sommerferien mit seiner vierköpfigen Familie nach St.Gallen ziehen. Alles OL-Läufer !!! Herzlich willkommen und alles Gute in der Gallusstadt!

Photoseite:

Von oben links im Uhrzeigersinn:

Sophie Windler am OL-Cup in Au

Vre und Judith Harzenmoser am
nationalen Weekend im Tessin

Regierungsrat Willi Haag als Gast
beim Engelburger OL

Svenja Imlig: „Keiner zu klein,
Schischoleser zu sein!“

René Binder am Basler OL

Jan Imlig führt den Grossvater
über den Parcours in Au

Resultate „international“, „national“, „Mehrtage-OL“

PWT-Tour Italien vom 9.-13. März

Quali 2, Sant'Agata di Puglia
2. Lukas Ebnetter

Race 1, Gravina di Ginosa
5. Lukas Ebnetter

Race 2, Lecce
9. Lukas Ebnetter

Zwischenwertung
5. Lukas Ebnetter

NOM vom 27. März Rösere/BL

D18 4. Rahel Ammann
H40 24. René Binder
H45 14. Mario Ammann

1. Nat. OL vom 1./2. Mai Capriasca Est-Ovest/TI

D18 8. Rahel Ammann
D20 3. Maiann Suhner
11. Antonia Dörig
D40 1. Judith Tobler
D45 5. Monika Ammann

1. Nat. OL / Fortsetzung:

D55 15. Esther Sutter
D65 3. Vre Harzenmoser
H40 14. René Binder
H45 6. Mario Ammann
H50 12. Hannes Suhner
32. Erich Brauchli
H55 26. Ruedi Kellenberger
H60 31. Viktor Schilter
- Peter Rietmann
HAK 9. Sandro Domeisen
HAM 18. Christoph Ammann
32. Michael Huber
36. Stefan Brauchli
HE 25. Lukas Ebnetter

2. Nat. OL vom 23. Mai Basel-Stadt

D18 2. Rahel Ammann
D45 1. Monika Ammann
D65 1. Vre Harzenmoser
DAL 22. Susanne Schilter
H40 18. René Binder
H45 8. Mario Ammann
HAM 41. Michael Huber
HAL 15. Christoph Ammann

30. Internat. Ostsee-OL vom 29.-31. Mai Insel Rügen/D

1. Etappe: Kurz-OL

D45 22. Monika Ammann
H45 23. Mario Ammann
H55 28. Ruedi Kellenberger

2. Etappe: Klassik-OL

D45 9. Monika Ammann
H45 1. Mario Ammann
H55 32. Ruedi Kellenberger

3. Etappe: 80%; Jagdstart

D45 2. Monika Ammann
H45 12. Mario Ammann
H55 19. Ruedi Kellenberger

Gesamtwertung:

D45 11. Monika Ammann
H45 7. Mario Ammann
H55 21. Ruedi Kellenberger

St. Galler Tagblatt 18.5.04

Einsatz für den Zivilschutz

Zivilschutzverband ernennt Werner Hanselmann zu seinem Ehrenmitglied

OBERRIET. Der St.-Gallisch-Appenzellische Zivilschutzverband (SAZV) bekräftigt an der Hauptversammlung in Oberriet seine Unterstützung für einen wirkungsvollen Zivilschutz in der Ostschweiz.

Am 1. Januar dieses Jahres ist das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in Kraft getreten. Darin ist die Position des Zivilschutzes als gleichberechtigter Partner von Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und Technischen Betrieben fest verankert. Derzeit erar-

beiten die Ostschweizer Kantone die Anschlussgesetzgebung.

Akzeptanz und Anerkennung

Durch diese Festigung der Position sieht sich der Zivilschutzverband der Kantone St. Gallen und beider Appenzell in seinem Wirken bestätigt. «Es ist richtig, dass sich der neue Zivilschutz auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen konzentriert, aber gleichzeitig weiterhin den Schutz der Bevölkerung im Fall von bewaffneten Konflikten gewährleistet», sagte SAZV-Präsident Werner Muchenberger, Gemeindepräsident von Flawil, an der Hauptversammlung. «Der

Verband will sich weiterhin für die Akzeptanz und Anerkennung des Zivilschutzes einsetzen.»

Neues Ehrenmitglied

Ein Veteran des Zivilschutzes, der über Jahrzehnte hinweg an dieser Akzeptanz gearbeitet hat, ist der in den Ruhestand getretene Herisauer Zivilschutzchef Werner Hanselmann. Für seine Verdienste – auch als langjähriges Mitglied des Vorstandes – erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes. Mit einem «Tag der öffentlichen Sicherheit» will der Verband nächstes Jahr die Aufmerksamkeit auf den Bevölkerungsschutz lenken. (de)

OLG Training Sommer / Herbst 2004

Tag	Datum	Karte	Trainingsform	Besammlung	Leitung	Zeit
Mi	16. Jun	Abtwil	St.Galler OL-Cup	Abtwil, OZ Mühlizelg	Heinz	ab 18.00
Mi	23. Jun	Heerbrugg	Rheintaler OL-Cup	Heerbrugg, Oberstufe Mittlerheintal	Mario	ab 17.30
Mi	30. Jun	St.Gallen- Stadtpark	St.Galler OL-Cup	St.Gallen, Ecke Stadtparkweg / Blumenaustrasse	Heinz	ab 18.00
Mi	11. Aug	Roserwald	VFF Viele falsche und fehlende Posten	St.Gallen-Winkeln, Parkplatz Firma Steinemann	Heinz	18.30
Mi	18. Aug	Hirschberg	Schlaufen-OL	Stoss AR, Parkplatz Starkenmühle	Heinz	18.30
Mi	18. Aug	Buechen-Staad	Rheintaler OL-Cup	Buechen-Staad, Sportanlagen Bützel	Mario	ab 17.30
Mi	25. Aug	Sitterwald	Auswendig	St.Gallen-Rotmonten, Finnenbahn Gatterstrasse	Heinz	18.30
Mi	01. Sep	Hohfirst	Grob / Fein	Engelburg, beim ehemaligen Schützenhaus, ca. 600 m westlich Dorfzentrum	Heinz	18.30
Mi	03. Sep	Montlingen	Rheintaler OL-Cup 1. Montlinger Dorf-OL	Montlingen, OZ Bergli	Mario	ab 17.30
Mi	08. Sep	Sitterwald	Auswendig	St.Gallen-Rotmonten, Finnenbahn Gatterstrasse	Heinz	18.30
Mi	15. Sep	Eggen	Vielposten OL	Strasse Teufen-Speicher, Parkplatz Vitaparcours	Heinz	18.30
Mi	15. Sep	Widnau	Rheintaler OL-Cup	Widnau, Schulhaus Wyden	Mario	ab 17.30
Mi	22. Sep	Hirschberg	Sprint	P an Strasse zum hohen Hirschberg Koordinaten (752'840/245'700)	Heinz	18.30

Die Durchführung der Trainings unter der Leitung von Heinz Weber ist nicht fix. Wer sich angesprochen fühlt und eines der Trainings übernehmen möchte, meldet sich bitte bei Heinz.

Auskunft „OLG Trainings“: Heinz Weber Tel G: 071 / 353 67 91; P: 071 / 330 03 85
 Auskunft „Rheintaler OL-Cup“: Mario Ammann Tel G: 071 / 231 33 84; P: 071 / 744 64 71